ENERGIEAUSWEIS für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV)

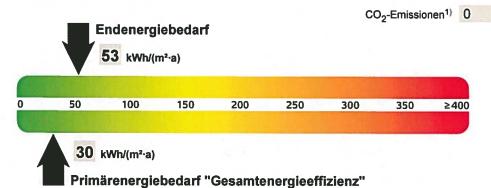
Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

Ivensring, Ecke Langer Rehm, 24149 Kiel Mehrfamilienhaus



[kg/(m²·a)]

Energiebedarf



Anforderungen gemäß EnEV2)

Primärenergiebedarf

Ist-Wert

30 kWh/(m²·a)

Anforderungswert

61 kWh/(m2·a)

Energetische Qualität der Gebäudehülle H'_T

Ist-Wert

0,32 W/(m²·K)

Anforderungswert

0,40 W/(m²·K)

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau) ☐ eingehalten Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

- ☑ Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10
- □ Verfahren nach DIN V 18599
- □ Vereinfachungen nach § 9 Abs. 2 EnEV

Endenergiebedarf

	Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²∙a) für			
Energieträger	Heizung	Warmwasser	Hilfsgeräte ⁴⁾	Gesamt in kWh/(m²•a)
[Nah- / Fernwärme, KWK + fos	28,9	22,2	0,0	51,1
	0,0	0,0	0,0	0,0
Hilfsenergie Strom	0,6	0,6	1,1	2,3

Ersatzmaßnahmen³⁾

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 EEWärmeG

☐ Die um 15% verschärften Anforderungswerte sind eingehalten.

Anforderungen nach § 7 Nr. 2 i. V. m. § 8 EEWärmeG

Die Anforderungswerte der EnEV sind um % verschärft.

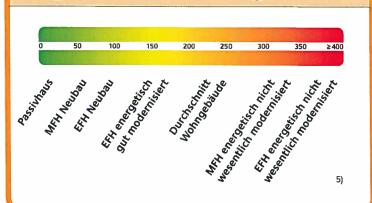
Primärenergiebedarf

Verschärfter Anforderungswert: kWh/(m2+a)

Transmissionswärmeverlust H'_T

Verschärfter Anforderungswert: W/(m2·K)

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs zwei alternative Berechnungsverfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N).